



Frühinterventionsangebot für Sekundarschulen

LIMIT

Kurs in Lebenskompetenzen



LIMIT

Kurs in Lebenskompetenzen

Auf der Sekundarstufe gibt es immer wieder Jugendliche, die mit problematischem Verhalten auffallen oder Mühe haben, sich zu behaupten – und bei denen schulische Massnahmen wenig greifen. Als ergänzende Intervention unterstützt LIMIT die Integration dieser Jugendlichen in der Klasse und entlastet den Schulbetrieb.

Was ist LIMIT?

LIMIT ist ein Kurs für Sekundarschülerinnen und –schüler, die im schulischen Kontext wiederholt Grenzen überschreiten – sei es mit Regelverstössen auf dem Schulareal, durch aggressives Verhalten oder Stören des Unterrichts. Aber auch Jugendliche, die Mühe haben, sich im Klassenverbund zu behaupten, die ausgeschlossen und ausgegrenzt werden, sollen von LIMIT unterstützt werden.

LIMIT kommt zum Zug, wenn schulinterne Massnahmen zu wenig Wirkung zeigen und die schulische Integration der Schülerin oder des Schülers auf längere Sicht gefährdet ist. LIMIT ist ein Frühinterventionsangebot, das sowohl für die betroffenen Jugendlichen wie auch das schulische Umfeld eine unterstützende Funktion haben soll.

Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung des Kurses liegt bei der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich. Sie übernimmt die erforderlichen Koordinationsaufgaben und ist Anlaufstelle für Fragen und Unklarheiten.

Ziele

LIMIT möchte die Lebenskompetenzen der Teilnehmenden stärken und sie motivieren, ihr Verhalten zu ändern. In kleinen Gruppen setzen sich die Jugendlichen mit ihrer Situation und den Konsequenzen ihres Verhaltens auseinander und entwickeln neue Strategien für den Umgang mit Mitschülerinnen und –schülern. Die Schule und die Eltern werden in diesem Prozess miteinbezogen.

Ablauf und Akteure

Der Eintritt in den Kurs erfolgt auf Antrag der Schule und im Einverständnis der Eltern. Die Schule bestimmt eine Kontaktperson, welche den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten gewährleistet und betroffene Schülerinnen und Schüler begleitet und unterstützt.



Leitung, Ort und Zeitrahmen

Geleitet werden die Kurse von einem schulexternen Team mit sozialpädagogischem Hintergrund und Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen im Gruppen-Setting. Die Kurse werden in Räumlichkeiten ausserhalb der Schule durchgeführt und umfassen zwölf Stunden, verteilt auf sechs Einheiten à zwei Stunden.

Inhalte und Methoden

Schwerpunktt Themen der Kurse sind «Regeln und Grenzen», «Mein Verhalten in der Schule» sowie «Selbst- und Fremdwahrnehmung». Weitere Themen können von der Kursleitung individuell bestimmt werden, so dass gezielt an Bereichen gearbeitet werden kann, die für die Teilnehmenden relevant sind.

Begleitende Massnahmen

Begleitend zum Kurs sind verschiedene unterstützende Massnahmen vorgesehen, wie ein Elternabend und regelmässige Gespräche in der Schule. Damit sollen der Transfer der Kursinhalte in den Schulalltag erleichtert und nachhaltige positive Veränderungen bewirkt werden.

Kosten

LIMIT ist für die Schulen und die Eltern von teilnehmenden Jugendlichen unentgeltlich. Die Kosten werden von der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich übernommen.

Ihre Ansprechperson

Unser LIMIT-Verantwortlicher Fabian Bächli steht Ihnen jederzeit für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Fabian Bächli
fabian.baechli@zuerich.ch
044 412 83 34

Weitere Informationen zu LIMIT finden Sie auf unserer Website.



Suchtprävention für Zürich. Suchtprävention für Sie.

Wir engagieren uns für die Gesundheit der Menschen in Zürich und für eine Entwicklung ohne Sucht und Abhängigkeit.

Unsere Angebote richten sich an die gesamte Bevölkerung, mit einem besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche.

**Informationen über unsere Dienstleistungen und Angebote finden Sie auf unserer Website:
www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention**

Stadt Zürich
Suchtpräventionsstelle
Röntgenstrasse 44
8005 Zürich
T +41 44 412 83 30
stadt-zuerich.ch/suchtpraevention

Schulgesundheitsdienste

